Quelle:
Copyright:

5) Blatt 277a - 340 a Sp 2: Horologium sapientiae. — Blatt 295 b u. 296 a sind unbeschrieben, doch ist keine Lücke im Texte zu beklagen. Die Schriftzüge, die in der 2. Hälfte kleiner werden, dürften einer anderen, aber gleichzeitigen Hand wie №1 angehören. — Der Verfasser ist der berühmte Dominikaner Heinrich Suso (starb 1365). Vgl. cod. 184, 2
Blatt 340 b unbeschrieben.

6) Blatt 341 a - 342 b Sp 2: Incipit libellus Senece de quatuor virtutibus cardinalibus. Et primo de Prudencia. cf. cod. 74, 3.

7.) Blatt 343 a - 344 b Sp 2: Incipit libellus Senecae de remediis fortuitorum. cf. cod. 93, 10.

alph. 18/XII 1907 Blatt 344 b - 347 b unbeschrieben.

172

Cod. CLXXII.

Teils Papier - teils Pergamenthandschrift vom Jahre 1471. 250 Blätter in Folio in zwei Spalten. Ursprüngliches Eigentum von Kremsmünster.

Blatt 1a - 247a Sp 2: Vitae Christi tertia pars. — Vorausgeht das Kapitelverzeichnis mit der roten Überschrift: Rubrica (pro Rubrica) capitulorum tercie partis vite Christi. — Mit Codex 172 beginnt, wie auch die Überschrift und der Beginn des Codex zeigen, der zweite Teil des im Cod. 171 erwähnten Werkes Vita Jesu Christi sive meditationes vitae Jesu Christi, verfasst von Ludolfus de Saxonia. Vergl. über ihn und dieses Werk cod. 171. — Der Schreiber dürfte derselbe Jacobus Presbyter et monachus professus in Crembsmünster sein, der den cod. 171 schrieb; nur sind die Schriftzüge etwas flüchtiger. cf. cod. 173.
Bl 1 b findet sich eine größere verzierte Initiale in roter und schwarzer Farbe mit Randverzierung; die übrigen Initialen sind rot. — Bl. 247 b - 250 sind unbeschrieben.

alph. 10/I 1908

173

Cod. CLXXIII.

Teils Papier - teils Pergamenthandschrift aus der 2. Hälfte des XV. Jahrhunderts (um 1471). 343 Blätter (eigentlich 337, weil die Blattnummern 27, 28, 33, 62, 110 u. 303 übersprungen sind) in Folio, in zwei Spalten. Ursprüngliches Eigentum von Kremsmünster.